

Pressemappe: Agrar-Presseportal

25.01.2018 | 06:00:00 | ID: 25057 | Ressort: [Umwelt](#) | [Klima](#)

Wettervorhersage für Deutschland vom 25.01.2018

[Offenbach](#) (agrar-PR) - *Am Samstag halten sich anfangs meist noch dichte Wolken, die im Tagesverlauf zunehmend auflockern. Dabei bleibt es überwiegend trocken, nur im Südosten fällt anfangs noch etwas Niederschlag.*

Die Temperatur steigt auf 4 bis 8 Grad, im Bergland auf 0 bis 4 Grad. Der Wind weht meist nur schwach aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nacht zum Sonntag ist es in der Südosthälfte aufgelockert bewölkt und trocken.

In der Nordwesthälfte zieht von der Nordsee her dichte Bewölkung und Regen auf. In der Mitte und im Norden sinken die Temperaturen auf 4 bis 1 Grad, im Süden auf 1 bis -3 Grad. Der Südwestwind frischt im Norden stark böig auf. An der Nordsee sind stürmische Böen nicht ausgeschlossen.

Am Sonntag ist es meist stark bewölkt, im Südosten scheint zeitweise aber auch die Sonne. In der Nordwesthälfte fällt gelegentlich Regen.

Die Höchstwerte liegen zwischen 5 und 10 Grad, im Bergland zwischen 1 und 5 Grad. Es weht meist mäßiger Südwestwind mit starken bis stürmischen Böen an der See und auf den Gipfeln.

In der Nacht zum Montag gibt es in der Nordhälfte zeitweise Regen. Nach Süden hin ist es trocken, vor allem südlich der Donau kommt es auch zu Auflockerungen. Die Temperatur geht auf 8 bis 1 Grad zurück. Der Südwestwind weht weiterhin lebhaft mit starken Böen im Norden und stürmischen Böen an der See und auf den Gipfeln.

Am Montag bleibt es im Norden und Westen dicht bewölkt mit zeitweiligem Regen. Im Osten und Süden ist es meist trocken mit gelegentlichen Auflockerungen.

Es werden 7 bis 13 Grad erreicht, im Bergland 5 bis 8 Grad. Der Wind aus Südwest weht mäßig bis frisch mit starken Böen im Norden und Osten. Auf den Bergen und an der See gibt es stürmische Böen bis Sturmböen.

In der Nacht zum Dienstag verlagert sich das Regengebiet aus dem Norden langsam in die Mitte. Im Süden bleibt es meist noch trocken, auch an den Küsten lässt der Regen allmählich nach. Die Tiefstwerte liegen zwischen 7 und 1 Grad. Der Wind lässt etwas nach, weht an der See und auf den Gipfeln aber noch mit stürmischen Böen oder Sturmböen.

Am Dienstag und Mittwoch fällt in der Mitte und im Süden bei vielen Wolken zeitweise Regen. Im Nordosten regnet es nur selten und ab und zu zeigt sich mal die Sonne.

Die Höchsttemperatur liegt am Dienstag zwischen 6 und 12 Grad, am Mittwoch zwischen 4 und 11 Grad. Im Bergland werden 1 bis 5 Grad erreicht. Der Südwestwind weht mäßig bis frisch mit starken Böen an der See und im Bergland, im exponierten Bergland mit Sturmböen.

In den Nächten kommt es gebietsweise zu Regenfällen, im Bergland teils mit Schnee vermischt. Am ehesten trocken bleibt es im Nordosten, Auflockerungen sind aber auch dort eher selten. Es kühlt sich auf 6 bis 0 Grad ab, am Alpenrand und in höheren Lagen ist leichter Frost möglich. Im Bergland und an der See bleibt es windig.

Trendprognose für Deutschland, von Donnerstag, 01.02.2018 bis Samstag, 03.02.2018

Weiterhin unbeständig bei langsam weiter sinkender Schneefallgrenze. Höchstwerte 0 bis 5 Grad, nachts gebietsweise leichter Frost. (© Deutscher Wetterdienst)

Weitere Wetterinformationen finden Sie unter Agrarwetter oder Profiwetter.



[Agrar-Presseportal](#)

Postfach 131003 70068 Stuttgart Deutschland

Telefon: +49 0711 63379-810

E-Mail: redaktion@agrarpresseportal.de Web: www.agrar-presseportal.de >>> [Pressefach](#)